

Z 53532] **J. Neumann,**
Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft
u. Gartenbau, Forst- u. Jagdwesen
in Neudamm.

Anfang Dezember erscheint in meinem
Verlage:

Rheinische Gärten.
Gärten und Schmuckplätze
der Stadt Mainz.

Einmal und jetzt.

Von

H. A. Jung und **W. Schröder,**
Städtischer Ober-
gärtner zu Köln. Gartendirektor
der Stadt Mainz.

Preis steif br. 2 M ord., 1 M 50 S no.
Freiexemplare 11/10.

Die geehrten Firmen, die für diese schöne,
reich ausgestattete und illustrierte Schrift
Verwendung haben, bitte ich, auf dem an
gewöhnlicher Stelle beigefügten Verlangzetteln
zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Neudamm, Ende November 1897.

J. Neumann.

Z 53507] In den nächsten Tagen erscheint
in unserem Verlage:

Der Herrgottschneider
von Ammergau.

Eine Hochlandsgeschichte

von

Ludwig Ganghofer.

Illustriert von **Hugo Engl.**

Vierte Auflage.

Eleg. geheftet 3 M ord., 2 M 25 S no.,
2 M bar.

Eleg. geb 4 M 20 S ord., 3 M 15 S no.,
2 M 80 S bar.

= Freiexemplare 11/10. =

Durch den Neudruck sind wir wieder
in der Lage, das Buch in Kommission geben
zu können, und bitten Sie, dasselbe auf
Lager nicht fehlen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 27. November 1897.

Adolf Bonz & Comp.



[53284]

In einigen Tagen erscheint:

Das
bayerische Militär-Obergericht.

Begründet die Sondergerichtsstellung
Bayerens dessen Ansprüche auf ein eigenes
oberstes Militärgericht?

Ein Gutachten

von

Dr. jur. von Mark,

Verfasser des „Militär-Strafprozesses in
Deutschland und seine Reform“.

Preis etwa 30 bis 40 S ord.

Das obige Gutachten bezweckt eine Klar-
legung des **Verhältnisses der Militär-Ge-
richtsbarkeit zur Militärhoheit besonders
in Bayern** und widerlegt zunächst die
gegnerische Beweismethode, die das Ver-
hältnis von Militärhoheit und Justizhoheit
und von Militärhoheit und Militär-Gesetz-
gebung irrig auffasst. Danach folgt die eigene
Auffassung des Autors über die reservierte
Militärhoheit und ihre Folgen, abgeleitet
aus der Entstehungsgeschichte und aus dem
positiven Inhalt des **Bundesstaatsrechts
des Reiches**. Sodann werden die **prak-
tischen Folgerungen** gezogen hinsichtlich der
**Notwendigkeit einer einheitlichen Gerichts-
spitze** unter Vergleichung der Bedeutung, die
ein **eigenes Obergericht für Bayern** haben
würde. Den Schluß bilden Beleuchtungen
über den gesetzlichen Ausweg in der vorwal-
tenden Frage.

Das obige Gutachten stellen wir gern
reichlich à cond. zur Verfügung und bitten
wir umgehend zu verlangen.

Bei dieser Gelegenheit sei darauf hin-
gewiesen, daß sich von demselben Verfasser
folgende Schriften bei uns in Vorbereitung
befinden:

Die Militär-Strafprozess-Vorlage.

Text und Motive des Regierungsent-
wurfes einer **Militärstrafgerichts-
ordnung**. Systematisch zusammen-
gestellt und mit Hinweisen versehen.

**Textausgabe der Militärstrafgerichts-
ordnung für den Handgebrauch.** Mit
Anmerkungen und Hinweisen auf Pa-
rallelstellen und gesetzgeberische Mate-
rialien.

**Gesetzgeberische Materialien zum deut-
schen Militärstrafprozess.**

**Kommentar zur neuen Militärstraf-
gerichtsordnung.**

**Lehrbuch des deutschen Militärstraf-
prozesses.**

Berlin, 26. November 1897.

E. S. Mittler & Sohn.

Z 53525]



Friedrich Fleischer Verlagsbuchhandlung
Leipzig, Gewandgäßchen 1.

Wie seit langen Jahren erscheint auch
für das nächste Jahr in meinem Kommiss-
sionsverlage für den Gesamtbuchhandel:

Rangliste

der

Königlich Sächsischen Armee

(XII. Armee-Corps des Deutschen
Heeres)

für das Jahr 1898.

— 4 M ord., 3 M bar. —

Verzeichnis

der

**Königlich Sächs. Reserve- und
Landwehr-Offiziere.**

Geh. 60 S bar.

Die bereits eingegangenen Bestellungen
habe ich notiert und bitte ich rückständige
Kontinuationen auf beifolgendem Zettel an-
zugeben. Versendung Anfang Januar. Nicht
abgesetzte Exemplare nehme bis 1. April 1898
bar zurück.

Hochachtungsvoll

Friedrich Fleischer
Verlagsbuchhandlung.

[53492] Die bereits durch Circular und auch
hier angezeigte Ausgabe von

Die Brille und ihre Behandlung

von

W. Christeinicke.

Vierte Auflage,

völlig neu bearbeitet von **H. Kubasch**
(F. W. Richter), Optiker in Dresden

kann infolge eingetretener Verzögerungen erst
nach dem 1. Januar erscheinen, was wir den
zahlreichen Herren Bestellern hiermit anzeigen.

Alle Aufträge sind sorgfältig vorgemerkt
und bedürfen keiner Wiederholung. Dagegen
bitten wir schon heute, dem Büchlein, mit
dem wir ein wirklich praktisches und leicht
in Massen verkäufliches Werkchen bieten, in
der alsdann ruhigeren Geschäftszeit Ihr
weiteres geschätztes Interesse zu widmen.

Dresden, den 30. November 1897.

Hellmuth Henkler's Verlag
Johs. Henkler & Schirmmeister.